SOMMER UNI 2025

Hannover

Leibniz Universität Hannover

SOMMER UNI 2025

in der Leibniz-Stadt
19. August bis 5. September

In Bewegung – Energien der Zukunft in Technik, Kunst, Gesellschaft

KONTAKT

Leibniz Universität Hannover
SommerUni in der Leibniz-Stadt

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)

Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

Tel. (0511) 762 - 5687
Fax (0511) 762 - 5686
info@ghs.uni-hannover.de

www.sommer.uni-hannover.de

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung.

GRUSSWORT

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wie in jedem Sommer Ende August bietet die Leibniz Universität in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover einem interessierten Publikum Vorträge, Seminare und Vorortbesuche von und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an.

Wir freuen uns besonders, dass wir uns wieder persönlich in der Leibniz Universität und an weiteren interessanten Orten unserer Stadt begegnen können.

In diesem Jahr steht das Programm der SommerUni unter dem Motto **„In Bewegung – Energien der Zukunft in Technik, Kunst, Gesellschaft"** und schließt damit an das Wissenschaftsjahr „Zukunftsenergie" an. Beiträge aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen nehmen darauf Bezug und geben Raum zum Mitdenken und Mitdiskutieren.

Sie sind herzlich zur Eröffnung der SommerUni am 19. August 2025 um 15:00 Uhr, im Lichthof der Leibniz Universität im Welfenschloss, eingeladen.

Alle weiteren Veranstaltungen in den nächsten Wochen finden Sie in diesem Programmheft auf den folgenden Seiten und auf www.sommer.uni-hannover.de.

Prof. Dr. Volker Epping
Präsident
Leibniz Universität Hannover

Belit Onay
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Hannover

ZEW. SCHNITTSTELLE ZWISCHEN UNIVERSITÄT UND STADT

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung und Gasthörenden- und Seniorenstudium der Leibniz Universität

„Leibniz leben", so lautet das Motto unserer Universität und dem fühlen wir uns an der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) auch mit der SommerUni in der Leibniz-Stadt verpflichtet.

Das Wissenschaftsjahr zum Thema „Zukunftsenergie" hat uns dazu ebenso inspiriert, wie aktuelle Diskurse in Wissenschaft und Gesellschaft.

Die Beiträge im diesjährigen Programm greifen diese Impulse in vielfältiger Weise auf: von der Stadtgeschichte über die Rechtswissenschaften bis zur Literatur- und Musikwissenschaft, von den Umweltwissenschaften bis zur Straßenkunst, von der Informatik bis zur Kunstwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte.

Die SommerUni in der Leibniz-Stadt stellt eine ideale Gelegenheit dar, der Stadtgesellschaft die Relevanz von Wissenschaft und Forschung zu verdeutlichen, den Mehrwert einer Bürgerbeteiligung herauszustellen und für wichtige Themen wie Demokratie und Wissenschaftsfreiheit zu werben. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird beleuchtet, welche Bedeutung die Wissenschaften für das gesellschaftliche Leben haben und welche Partizipationsmöglichkeiten bestehen. Zugleich gibt die Leibniz Universität, vertreten durch ProfessorInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen, einen Einblick in ihre Forschung.

Prof. Dr.
Elke Katharina Wittich

Geschäftsführende Leitung der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung der Leibniz Universität

Thomas Bertram

Leitung des Gasthörenden- und Seniorenstudiums an der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung.

IN BEWEGUNG – ENERGIEN DER ZUKUNFT IN TECHNIK, KUNST, GESELLSCHAFT

Die Zukunft der Energie steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025, das unter dem Motto „Zukunftsenergie" eine umfassende Debatte über die künftige Energiewende anstoßen will. Die SommerUni 2025 lädt alle BürgerInnen der Stadt ein, sich mit den vielfältigen Dimensionen zukünftiger Energien auseinanderzusetzen.

Unter dem Leitgedanken, dass Energie mehr ist als nur technische Ressourcen – sie ist auch soziale Kraft und Quelle der Imagination – eröffnet das Programm einen interdisziplinären Dialog zwischen Wissenschaft und Technik, Kunst und Gesellschaft. Welche Kräfte mobilisieren uns als Individuen und als Gesellschaft? Welche Rolle spielen Kunst und Kultur, um uns für die zukünftigen Herausforderungen zu sensibilisieren und zu inspirieren?

In Vorträgen, Seminaren und Workshops werden nicht nur technologische Innovationen wie die Nutzung der erneuerbaren Energien, sondern auch Beispiele aus der Industriegeschichte früherer Zeiten betrachtet. Perspektiven aus verschiedenen Disziplinen helfen dabei, auch die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Implikationen dieser Energien zu hinterfragen. Ziel ist es, gemeinsam zu reflektieren, wie Energien unsere Zukunft gestalten und welche Rolle Kreativität und soziale Dynamik dabei spielen.

Die SommerUni 2025 versteht sich als Forum für kritische Auseinandersetzung und kreative Impulse – für alle, die die Zukunft aktiv mitgestalten möchten. In diesem Sinne laden wir Sie ein zur SommerUni und freuen uns auf viele Erkenntnisse und anregende Diskussionen mit Ihnen.

HANNOVER – VON DER STADT DER MITTE ZUR STADT DER ZUKUNFT?

Grußwort des Präsidiums der Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Julia Gillen, Vizepräsidentin für Bildung

Grußwort der Landeshauptstadt Hannover
Bürgermeister Thomas Herrmann

Hannover – von der Stadt der Mitte zur Stadt der Zukunft?
Eröffnungsvortrag zur fünfzehnten SommerUni 2025
Dr. Vanessa Erstmann

Nicht nur die Gesellschaft befindet sich fortwährend in Bewegung – auch die Wahrnehmung, das „Image" von Gruppen, Institutionen und Orten unterliegt dem Wandel. Für eine Stadt wie Hannover liegt darin eine Chance, das eigene Image durch gezielte Maßnahmen in die gewünschte Richtung zu lenken.

Seit dem Aufkommen der frühen Stadtwerbung Ende des 19. Jahrhunderts investierten Teile des Stadtbürgertums und städtische Akteure mal mehr, mal weniger Energie, um Hannover eine gute Position im Wettbewerb um Touristen, Unternehmen und Arbeitskräfte zu verschaffen. Demgegenüber steht bis heute das hartnäckig anhaltende Klischee von der grauen und mittelmäßigen Provinzstadt, das Hannovers Attraktivität als zukunftsfähigen Standort zu schmälern scheint.

Dabei verfügt eine „Stadt der Mitte" wie Hannover über gute Voraussetzungen, um sich als eine Stadt der Zukunft zu positionieren.

Termin	**Di 19.08.2025**
Zeit	**15:00 bis 17:00 Uhr**
Ort	**Lichthof im Welfenschloss, Gebäude 1101, Welfengarten 1**
Beitrag	**kostenfrei**

Im diesjährigen Eröffnungsvortrag nehmen wir einige der ehemaligen Image-Aktionen Hannovers in den Blick und fragen nach dem jeweiligen Erfolg und der Rolle von Vorurteilen und Medien bei der Imagebildung.

Außerdem gehen wir der Frage nach, wie sich eine Großstadt in einer globalisierten und virtuellen Welt als starke Marke behaupten kann.

Dr. Vanessa Erstmann
studierte Geschichtswissenschaft und Philosophie in Hannover. Im Rahmen ihrer Promotion analysierte sie die imagepolitischen Maßnahmen Hannovers. Daraus entstand das Buch „Reden wir von Hannover – das wird genügend harmlos sein". Beruflich unterstützt sie Unternehmen bei der Marken- und Imagepflege sowie der Aufarbeitung ihrer Unternehmensgeschichten. Seit 2020 leitet sie ehrenamtlich als 1. Vorsitzende den Jazz Club Hannover e.V.

VORTRAG

GEFÄHRLICHE ENERGIEN: DIE WILDEN LEUTE AUS DEM HARZ AUF MÜNZEN DER WELFEN

Vortrag im Kesselhaus

Im Harz leben, verborgen im dichten Wald, wilde Leute. Mindestens ein wilder Mann und seine wilde Frau wurden gesichtet. Der Mythos berichtet, dass am Ort ihres Erscheinens Silbervorkommen anzunehmen sind, demnach Metalle, auf denen der Reichtum des Welfenhauses beruhte. Aus diesem Grund ist der wilde Mann vom 16. bis zum 18. Jahrhundert auf verschiedenen Münzen der Welfen zu finden, so auf Mariengroschen und Hausknechtstalern.

Der wilde Mann aus dem Harz sticht in seinem Aussehen unter anderen hervor, ist besonders groß, spärlich bekleidet und bekrönt, er trägt Nadelbäume mit sich herum.

Leibniz könnte tatsächlich solche Welfenmünzen mit dem wilden Mann in der Hand gehalten haben. Die Ikonographie der Münzen, also die Kunde von den Motiven und ihrer Bedeutung, ist jedoch weitaus älter und fügt sich sowohl in die humanistische Tradition wie auch in die Auseinandersetzung mit der europäischen Expansion in fremde Welten.

Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
studierte Kunstgeschichte, deutsche Literatur, klassische Archäologie und Musikwissenschaft an der Universität Hamburg. Ihre Schwerpunkte sind Architekturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte. Seit 2021 leitet sie die Zentrale Einrichtung für Weiterbildung.

Termin	**Mi 20.08.2025**
Zeit	**17:30 bis 19:00 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

SCHREIBWERKSTATT

SCHREIBEN IST BEWEGUNG! NATURE WRITING IM GEORGENGARTEN

Schreibwerkstatt im Georgengarten

Nature Writing ist eine literarische Praxis, die sich mit der bewussten Wahrnehmung und Beschreibung von Natur und Landschaft auseinandersetzt. In dieser Schreibwerkstatt erkunden wir den Georgengarten – eine der bedeutendsten historischen Parkanlagen Hannovers, als Raum für kreatives Schreiben nach der (urbanen) Natur.

Die Schreibwerkstatt richtet sich an alle Menschen, die gerne schreiben (wollen). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach Anmeldung. Bei Regenwetter schreiben wir drinnen. Die Zahl der SchreiberInnen ist begrenzt auf 12 Personen.

Christina Rohwetter, M.A.
studierte Literaturwissenschaft in Düsseldorf, Hannover und Rennes. Sie arbeitet als Dozentin in der kulturellen Bildung, als Leiterin für autobiographische Schreibwerkstätten und als Dramaturgin in der freien Theaterszene Hannover. Als Mitarbeiterin der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) ist sie für die Neukonzeption und Leitung des Weiterbildungsprogramms „Universität für Frauen" zuständig.

Termin	**Do 21.08.2025 – ausgebucht**
Zeit	**16:30 bis 19:30 Uhr**
Ort	**Seminarraum 002, Gebäude 1209 Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**28 €**

SEMINAR

IN BEWEGUNG – EINE ZEITREISE ZUM „HOMO TECHNICUS“ IN NIEDERSACHSEN

Niedersächsisches Landesmuseum

Neugier und Experimentierfreude gehören wohl seit der Steinzeit zur Grundausstattung des Menschen. Wie kann man in anderen Regionen leben? Was kann man mit den technischen Erfindungen – Feuer machen, Steinschleifen, Holz schnitzen, Bronze gießen – alles verbessern, wie beeinflusst man seinen Lebensraum, welche Folgen hat das für die Gesellschaft, wie kann es gelingen als körperlich unterlegenes Wesen die Oberhand zu gewinnen, die Erde zu gestalten, zu beeinträchtigen?

Diesen Fragen werden wir an Hand des niedersächsischen Fundmaterials aus Stein- und Bronzezeit nachgehen. Dabei wird deutlich, dass neue Techniken immer Veränderung bedeutet haben, nicht immer für alle gleichermaßen nützlich, aber letztendlich zu unserem heutigen Leben beigetragen haben. Niedersachsen ist in vielen Zeiten ein kulturelles „Durchzugsland“. Einflüsse aus West- und Osteuropa, vom skandinavischen Bereich ebenso wie aus dem Süden haben zu kulturellen Veränderungen beigetragen. So lassen sich die modernen Themen Umweltschutz, Immigration, Klimawandel, gesellschaftliche Umwälzungen auf Grund neuer Gestaltungsmöglichkeiten auch in den weit vergangen Zeiten aufzeigen.

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt auf 22 Personen.

Regine Tuitjer
studierte Archäologie, Chemie, Geschichte, Philosophie und Physik in Hannover und Göttingen. Seit 1982 arbeitet sie als Museumspädagogin und Kulturvermittlerin im Landesmuseum Hannover.

Termin	**Fr 22.08.2025**
Zeit	**10:00 – 13:00 Uhr (Gruppe A)** **14:00 – 17:00 Uhr (Gruppe B)**
Ort	**Niedersächsisches Landesmuseum,** **Willy-Brandt-Allee 5**
Beitrag	**24 €**

BILDGEDICHTE

SEMINAR

Leibniz School of Education

Was unterscheidet die Künste, worin besteht die spezifische Kompetenz der Bildenden Kunst gegenüber der Dichtkunst und umgekehrt?

Diese alte Streitfrage der Ästhetik suchte Lessing 1766 abschließend zu klären mit der Behauptung, die Malerei stelle Körper im Raume dar, die Dichtung dagegen Handlungen in der Zeit. Doch nicht alle Künstler haben sich an diese Trennung gehalten, vor allem nicht jene Dichter, die das Verbindende beider Künste aufzeigten, indem sie Gedichte über Bildkunstwerke schrieben. Was den Reiz dieser gewissermaßen intermedialen Lyrik ausmacht, soll in diesem Seminar studiert werden anhand ausgewählter deutschsprachiger Gedichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (u.a. von Goethe, C.F. Meyer, Rilke, Benn, Celan), die sich auf antike Plastiken oder prominente Gemälde (u.a. von Raffael, Rembrandt, C.F. Friedrich, van Gogh) beziehen.

Ein Reader mit den Gedichten und Schwarz-Weiß-Kopien der Bilder sowie kurzen bibliographischen Hinweisen wird zu Beginn des Seminars verteilt; von den Bildkunstwerken werden zusätzlich abrufbare farbige Digitalisate vorbereitet.

Prof. Dr. Martin Rector
studierte Germanistik, Klassische Philologie und Politologie in Tübingen, Hamburg und Berlin, lehrte bis 2009 an der Leibniz Universität Hannover. Er ist Sprecher der Jury des HÖLTY-PREISES der Landeshauptstadt Hannover und langjähriger Koordinator der Lesereise LITERATOUR NORD.

Termine	**Mo 25.08.2025, Di 26.08.2025,** **Mi 27.08.2025, Do 28.08.2025**
Zeit	**16:00 bis 17:30 Uhr**
Ort	**Leibniz School of Education,** **Seminarraum 204, Gebäude 1135,** **Im Moore 11**
Beitrag	**44 €**

VORTRAG

ENERGIE IM PLAKAT

Vortrag im Kesselhaus

Das (Werbe-)Plakat ist ein Kind der industriellen modernen Stadtgesellschaften und entwickelt sich Ende des 1900 Jahrhunderts zu einem eigenständigen Medium. Die Plakatkünstler greifen Motive auf, die im Kontext ihrer Entstehungszeit in bedeutender Weise relevant sind für Staaten, Gesellschaften sowie für Privathaushalte. So wundert es nicht, dass auch Lampenöl, Kraftfahrtstoff, Kohle und Elektrizität zum Thema werden, da sie revolutionäre Effekte für das Leben haben.

Besonders zentral ist die Frage nach den unterschiedlichen Darstellungsweisen von Energien zwischen den kapitalistisch-westeuropäischen Staaten und der sozialistischen UdSSR. Wie werden die „Energien" in den jeweiligen Plakaten zur Darstellung gebracht? Welche politischen und gesellschaftlichen Semantiken enthalten sie? Und welchen ästhetischen und künstlerischen Wert haben sie? Neben einer Einführung in die Plakatgeschichte wird der Vortrag auf diese Fragen eingehen.

Dr. Karolina Kempa
studierte Philosophie und Soziologie an der Leibniz Universität Hannover und promovierte zum Thema Plakatkunst. Ihre Schwerpunkte sind Kunst- und Kultursoziologie, Filmsoziologie, Gender- und Queer Studies. Sie ist Mitarbeiterin an der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung ZEW und dort u. a. für die Weiterbildung Kulturmanagement verantwortlich.

Termin	**Di 26.08.2025**
Zeit	**10:00 bis 12:00 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

VORTRAG

INNOVATIONSMOTOR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Vortrag im Kesselhaus

Wertschöpfungsketten nach dem Vorbild der Natur zu gestalten, spart Ressourcen und verringert das Abfallaufkommen. Gleichwohl besteht die originäre Funktion der Konsumgüterindustrie darin, Produkte unter dem Credo wirtschaftlicher Effizienz zu erschaffen, die für Kunden attraktiv und damit absatzfähig sind. Wie sich solche ökologisch und ökonomisch motivierten Ansprüche verbinden lassen, zeigt das riesige Potenzialfeld der Kreislaufwirtschaft.

Im Vortrag wird erörtert, wie zirkuläres Design im Zusammenspiel mit strategischen Ansätzen der Kreislaufführung zu Produktinnovationen und neuen Märkten führt. Anhand von praktischen Fallbeispielen soll zudem die technische Umsetzbarkeit von kreislaufbasierten Designprinzipien und materiellen Loops in Unternehmen diskutiert werden.

Prof. Dr. Uwe Demele
ist Landeslehrpreisträger 2024 in Brandenburg und Professor an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Seine aktuellen Forschungsprojekte im Bereich der verantwortungsvollen Unternehmensführung konzentrieren sich auf Zusammenhänge von Awareness, Circular Design & Future Economies.

Termin	**Mi 27.08.2025**
Zeit	**10:00 bis 12:00 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

VORTRAG

VOGELFLÜGE, SCHMETTERLINGSTAL.

Artenvielfalt und Artensterben in der Gegenwartsliteratur
Vortrag im Kesselhaus

Die Freude an der Vielfalt des Lebendigen – oder, anders gesagt: das Ideal der Fülle – prägt die menschliche Kultur seit den ältesten Paradiesvorstellungen. Antike Mosaiken präsentieren üppige Gärten mit mannigfaltiger Blumenpracht, die Artenliste der Arche Noah nimmt kein Ende, frühneuzeitliche Reisebeschreiber verzeichnen begeistert neue Spezies und nicht nur in der romantischen Dichtung trällern Lerchen und Nachtigallen.

Und heute? Das Schlagwort ‚Biodiversität' ist in aller Munde, die bibliophile Naturkunden-Reihe vom Verlag Matthes & Seitz umfasst mittlerweile 120 Bände und das von Henry David Thoreau 1854 begründete Nature Writing wird nun auch in Deutschland eifrig betrieben und jährlich mit einem Literaturpreis ausgezeichnet.

Vor allem aber sind es Lyrikerinnen und Lyriker, die sich dieses Themas annehmen. Inger Christensen und Wulf Kirsten, Jan Wagner und Marion Poschmann, Silke Scheuermann und Sabine Scho: Sie und viele andere gestalten in ihren Versen emphatisch Artenvielfalt, imaginieren so kenntnisreich wie poetisch biologische Mannigfaltigkeit. Allerdings: auch Archäopteryx, Dodo und die Wandertaube Martha sind längst in der Gegenwartslyrik angekommen.

PD Dr. Tanja van Hoorn
ist Literaturwissenschaftlerin an der Leibniz Universität Hannover. Sie hatte verschiedene Gast- und Vertretungsprofessuren inne und arbeitet insbesondere zum Verhältnis von Literatur und Natur.

Termin	**Mi 27.08.2025**
Zeit	**18:00 bis 20:00 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

VORTRAG

DAS EU - ENERGIERECHT UND SEIN EINFLUSS AUF UNSER TÄGLICHES LEBEN

Vortrag im Kesselhaus

Die Bundesrepublik ist als Teil der Europäischen Union auch an das EU-Energierecht und seine verschiedenen Besonderheiten gebunden. Zahlreiche Bundesgesetze – etwa das Gebäudeenergiegesetz –, die Energiefragen betreffen, gehen auf europäische Sekundärrechtsakte (insbesondere EU-Richtlinien) zurück.

Der Vortrag beschäftigt sich mit ausgewählten dieser Bundesgesetze vor dem Hintergrund einschlägiger europäischer Vorgaben und zeigt auf, wie stark das EU-Energierecht unser tägliches Leben beeinflusst.

Auch wird der „Green Deal" der EU-Kommission thematisiert, durch den unter anderem der Ausbau erneuerbarer Energien bei der Stromproduktion forciert werden soll.

PD Dr. Dimitrios Parashu
studierte Rechtswissenschaften in Thessaloniki und Hannover. An der Leibniz Universität Hannover lehrt er an der Juristischen Fakultät im Fachbereich Internationales und Europäisches Recht.

Termin	**Do 28.08.2025**
Zeit	**10:00 bis 12:00 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

VORTRAG

ZUKUNFTSENERGIE – WARUM SPRICHT DIE LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER DARÜBER?

Vortrag im Kesselhaus

Unser Energiebedarf steigt. Wir müssen Herausforderungen wie Klimawandel und Umweltschutz stärker berücksichtigen. Unsere Erde mit ihren Ressourcen ist aber begrenzt. Wie kann die Wissenschaft bei diesen Herausforderungen helfen? Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2025 zum Thema „Zukunftsenergie" hat die Leibniz Universität verschiedene Aktivitäten gestartet. Damit will sie Impulse auf dringende Fragen geben, auf welche Energieformen wir in Zukunft zurückgreifen können. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Leibniz Universität arbeiten inter- und transdisziplinär an Lösungen für die Energiewende.

Der Vortrag gibt Einblicke, wie innovative Forschung kommuniziert wird, warum die Universität dies wichtig findet und welchen Diskurs sie sich davon erhofft. Am Beispiel des Leibniz Science Cube wird eines der Wissenschaftsformate näher beleuchtet. Bürgerinnen und Bürger sollen unterschiedliche Einblicke in die aktuelle Forschung erhalten, die Entwicklungen aus wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Perspektiven reflektieren und die Diskussion zum Thema Zukunftsenergie besser verfolgen können. Nach dem Vortrag führt ein kurzer Fußweg zum Welfenschloss, wo der Leibniz Science Cube erkundet wird.

Dr. Volker Schöber
studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtenverarbeitung an der Leibniz Universität Hannover. Er arbeitete bei Siemens in der Halbleitertechnologie und leitete am edacentrum eine Clusterforschung zur Mikroelektronik. Seit 2011 ist er Geschäftsführer des Leibniz Forschungszentrum Energie 2050.

Termin	**Di 02.9.2025**
Zeit	**17:00 bis 19:00 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**6 €**

SEMINAR

„DER STÄRKSTE AUSDRUCK UNSERER TAGE".

Neue Sachlichkeit in Hannover
Seminar in der ZEW

Mit seiner legendären Ausstellung „Neue Sachlichkeit" verlieh der Direktor der Mannheimer Kunsthalle, Gustav F. Hartlaub, vor genau 100 Jahren einer ganzen Epoche ihren Namen. Er wurde zum Synonym für die Aufbruchsstimmung in der Weimarer Republik und verweist auf die sachliche Präzision und Rationalität, mit der Kunst, Architektur und Literatur auf die sozialen und mentalen Umwälzungen reagierten. Hannover war ein Zentrum der neusachlichen Malerei.

Eine ganze Reihe von Künstlerinnen und Künstlern fühlte sich diesem Stil verpflichtet, unter ihnen Gerta Overbeck, Ernst Thoms, Friedrich Busack, Erich Wegner und Grethe Jürgens, die als die prominenteste von ihnen gelten kann: Kürzlich zeigte das Sprengel Museum Hannover eine große Retrospektive ihres Werks. 1932 schrieb sie: „Das Verständnis für eine Zeit gewinnt man vielleicht am besten aus ihrer Kunst und ein solches Verständnis halte ich für nötig."Lernen Sie die wichtigsten Werke der VertreterInnen der hannoverschen Neuen Sachlichkeit kennen und interpretieren Sie diese gemeinsam. Lassen Sie sich anschließend davon zu eigenen poetischen Versuchen inspirieren.

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt auf 20 Personen.

Dr. Sabine Göttel
studierte Literaturwissenschaft in Saarbrücken und Köln. Sie ist als Autorin, Regisseurin, Dramaturgin und Dozentin in Kunstvermittlung und kultureller Bildung tätig.

Termin	**Mi 03.09.2025**
Zeit	**10:30 bis 12:00 Uhr Seminar**
	12:00 bis 12:45 Uhr Mittagspause
	12:45 bis 14:15 Uhr Schreibübung und Präsentation
Ort	**Seminarraum A216, Gebäude 1210, Schloßwender Straße 7, 2. OG**
Beitrag	**28 €**

VORTRAG

„MEIN HAUS STEHT ALLEN OFFEN“

Schritt für Schritt bis zur Premiere
Mozarts „Don Giovanni“ ab 11. Oktober 2025 neu im Spielplan der Staatsoper Hannover
Vortrag im Kesselhaus

Die Staatsoper Hannover bringt in der Spielzeit 25/26 Mozarts „Don Giovanni“ neu heraus – Anlass für Dr. Sabine Sonntag bei der diesjährigen SommerUni der Leibnizstadt mit den Teilnehmenden zu erarbeiten, was alles dazugehört, bis bei einer Oper schließlich der Vorhang hochgeht. Untersucht wird, wer über Besetzungen bestimmt, wer über Regieteam und Fassung. Wie lang lernt ein Sänger an einer neuen Partie? Was passiert nach der Premiere, wenn der Regisseur weitergezogen ist? Ein Theater- oder Musiktheaterwerk ist aber immer auch Spiegel der Zeit und der Gesellschaft, in der die Aufführung stattfindet. Getreu dem Motto der SommerUni „In Bewegung – Energien der Zukunft“ wird gezeigt, wie das Werk 1787 bei der Uraufführung realisiert wurde, wie diese Oper im 19. Jahrhundert plötzlich in neuer Gestalt und mit neuem Ende erschien, um heutzutage wieder neue Varianten hervorzurufen.

Ein Beispiel dafür ist die letzte hannoversche Produktion, in der Don Giovanni den ganzen Abend über gar nicht aufgetreten ist und nur durch seine Stimme präsent war. Wie immer gibt es wieder viele Filmausschnitte zu sehen.

Dr. Sabine Sonntag
studierte Opernregie in Hamburg. Sie war lange Jahre Dramaturgin, Regisseurin und stellvertretende Intendantin der Staatsoper Hannover. Heute lehrt sie an der HMTMH. Sie unterrichtet dort historische Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Musiktheater.

Termin	**Mi 03.09.2025**
Zeit	**16:00 bis 19:30 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**24 €**

EXKURSION

IN BEWEGUNG: KUNSTWERKE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Neues Rathaus, Platz der Menschenrechte

Kunst ist in der Lage, anhand der eingesetzten Mittel und Ideen Wirkkräfte zu entfalten, die einiges in uns in Bewegung setzen. Bei diesem Stadtspaziergang befassen wir uns mit Kunst im öffentlichen Raum, deren Tradition in Hannover in den 1960er Jahren mit dem „Experiment Straßenkunst“ begründet wurde.

Wir setzen uns dafür selbst (zu Fuß) in Bewegung und erfahren mehr über werkformende Energien und ins Soziale wirkende Konzepte, die uns mitten im Stadtraum begegnen.

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt auf 20 Personen.

Dr. Annegret Kehrbaum
ist Kunsthistorikerin und arbeitet als Wissenschaftlerin, Kuratorin und Dozentin seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Universität und Museum. An der Leibniz Universität ist sie derzeit an der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) im Projekt Leibniz AI Academy tätig.

Termin	**Do 04.09.2025 – ausgebucht**
Zeit	**10:00 bis 12:00 Uhr**
Ort	**Treffpunkt: Neues Rathaus, Platz der Menschenrechte, vor dem Haupteingang, bei Regen in der Eingangshalle**
Beitrag	**16 €**

VORTRAG

ENERGIEVERBRAUCH VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Fluch oder Chance?
Vortrag im Kesselhaus

Künstliche Intelligenz revolutioniert Branchen vom Gesundheitswesen über die Finanzwirtschaft bis zur Mobilität, doch der dafür benötigte Energie- und Ressourcenaufwand wächst in rasantem Tempo.

Der Vortrag beleuchtet anhand aktueller Daten, wie viel Strom große Sprachmodelle, Bildgeneratoren und autonome Systeme heute bereits im Training, im laufenden Cloud-Betrieb und in der Hardware-Herstellung verbrauchen. Er ordnet diese Zahlen verständlich in Relation zu bekannten Größen wie Haushaltsstrom, Video-Streaming oder Flugverkehr ein und zeigt, weshalb einzelne KI-Anwendungen inzwischen den Jahresbedarf ganzer Kleinstädte erreichen. Zugleich werden praxisnahe Beispiele aufgezeigt, in denen KI selbst als Effizienzmotor eingesetzt wird – etwa durch präzisere Lastprognosen in Stromnetzen, durch KI-gestützte Kühltechnik in Rechenzentren oder durch intelligente Verkehrs- und Logistiklösungen.

Felix Neumann
studierte Politikwissenschaft in Hannover. Vor seinem Studium arbeitete er als ausgebildeter Informatiker. Seit 2022 ist er als IT-Systemadministrator und als Dozent im Bereich digitaler Medien und künstlicher Intelligenz bei der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung der Leibniz Universität Hannover tätig.

Termin	**Do 04.09.2025**
Zeit	**18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

VORTRAG

DER UNESCO-LEIBNIZ-WELTERBE ERKENNTNISWEG

„Ideen und Innovationen"
Vortrag im Kesselhaus

Bewegung beginnt im Kopf: Wer mit Leibniz auf geistigen Pfaden wandert, braucht keinen Rucksack, sondern Neugier – festes Schuhwerk kann später nachkommen.

In einem bildreichen Vortrag wird der UNESCO-Leibniz-Welterbe-Erkenntnisweg „Ideen und Innovationen" in Clausthal-Zellerfeld vorgestellt – ein Wanderweg, der nicht durch die Wälder, aber vorbei an den Teichen des Oberharzes führt und mitten hinein in die Gedankenwelt eines der größten Denker des 17. Jahrhunderts.

Auf Leibniz' Spuren führt die Wanderung den Besucher an Schauplätze der Vergangenheit – in die geistige, kulturelle, wirtschaftliche und technische Welt des Oberharzer Silberbergbaus. Hier versuchte Leibniz mit den erneuerbaren Energien Wind und Wasser, die Energie- und Fördereffizienz des Bergbaus zu verbessern.

An 13 Stationen entfaltet sich die überraschend moderne Verbindung von Wissenschaft, Technik, Bergbaugeschichte und Philosophie.

Der Vortrag nimmt das Publikum mit auf eine gedankliche Tour auf dem Leibniz-Erkenntnisweg und stellt die Stationen bildreich vor.

Es ist ein geistiger Spaziergang, der inspiriert – und ganz nebenbei einen hervorragenden Wandertipp liefert für alle, die sich danach selbst auf den Weg machen wollen – zunächst im Kopf, vielleicht bald schon zu Fuß.

>>>

VORTRAG

DER UNESCO-LEIBNIZ-WELTERBE ERKENNTNISWEG

>>>

Dr. Ariane Walsdorf
studierte Kunstgeschichte und Deutsche Philologie in Göttingen. Ihr Forschungsschwerpunkt ist Gottfried Wilhelm Leibniz. An der Universität betreut sie die Sammlung mathematischer und technischer Modelle seiner Erfindungen. Als Mitarbeiterin der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) leitet sie das Weiterbildungsprogramm „Gottfried in Mint".

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Wellmer
studierte Geologie und Bergbau in Berlin und Clausthal. Er war im In- und Ausland in der Industrie tätig und war Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, des Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung und der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien. Er hat Leibniz' Geologiebuch Protogaea neu herausgegeben und ist Ideengeber für den UNESCO Leibniz Erkenntnisweg „Ideen und Innovationen".

Termin	**Fr 05.09.2025**
Zeit	**18:00 bis 19:30 Uhr**
Ort	**Hörsaal Kesselhaus (A001), Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5**
Beitrag	**12 €**

NOTIZEN

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Anmeldebogen oder die Onlinevariante.
- Ihre Anmeldung ist verbindlich. Anmeldebestätigungen verschicken wir nur via E-Mail.
- Wir benachrichtigen Sie, wenn Ihre Veranstaltung ausfällt/verschoben wird.
- Abmeldungen sind max. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich möglich; nach dieser Frist wird der volle Teilnahmebeitrag fällig.
- Ermäßigungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag möglich.
- Haftung für Sach- und Personenschäden wird nicht übernommen.
- Ihre Adress- und Anmeldedaten dienen ausschließlich organisatorischen Zwecken und werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Träger der SommerUni ist das Gasthörendenbüro der Leibniz Universität.
- Gerichtsstand ist Hannover.

DATENSCHUTZ

Hiermit weisen wir darauf hin, dass Ihre personenbezogenen Daten gespeichert werden. Zweck ist die Durchführung und Verwaltung des entstehenden Vertragsverhältnisses auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung und des niedersächsischen Hochschulgesetzes. Gemäß Datenschutzgrundverordnung haben Sie das Recht auf Auskunftserteilung, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten.

ANMELDEBOGEN

Ich melde mich für die folgenden Veranstaltungen an:		
Eröffnung mit Vortrag: Erstmann: **Hannover – von der Stadt der Mitte zur Stadt der Zukunft?**	kostenfrei	◯
Wittich: **Gefährliche Energien: Die wilden Leute aus dem Harz auf Münzen der Welfen**	12 €	◯
Rohwetter: **Nature Writing im Georgengarten**	28 €	◯
Tuitjer: **In Bewegung – eine Zeitreise zum „homo technicus" in Niedersachsen**	24 €	◯
Rector: **Bildgedichte**	44 €	◯
Kempa: **Energie im Plakat**	12 €	◯
Demele: **Innovationsmotor Kreislaufwirtschaft**	12 €	◯
van Hoorn: **Artenvielfalt und Artensterben in der Gegenwartsliteratur**	12 €	◯
Parashu: **Das EU-Energierecht und sein Einfluss auf unser tägliches Leben**	12 €	◯
Schöber: **Zukunftsenergie**	6 €	◯
Göttel: **„Der stärkste Ausdruck unserer Tage". Neue Sachlichkeit in Hannover**	28 €	◯
Sonntag: **„Mein Haus steht allen offen" – Schritt für Schritt bis zur Premiere**	24 €	◯
Kehrbaum: **In Bewegung: Kunstwerke im öffentlichen Raum**	16 €	◯
Neumann: **Energieverbrauch von Künstlicher Intelligenz – Fluch oder Chance?**	12 €	◯
Walsdorf/ Wellmer: **Der UNESCO-Leibniz-Welterbe-Erkenntnisweg „Ideen und Innovationen"**	12 €	◯

Bei gleichzeitiger Anmeldung zu mindestens drei beitragspflichtigen Veranstaltungen erhalten Sie einen Nachlass von 10 %.

Ich überweise fristgerecht per Rechnung ◯

Ich erteile eine Einzugsermächtigung (siehe Rückseite) ◯

Leibniz Universität Hannover
SommerUni in der Leibniz-Stadt
Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

ANMELDEDATEN

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail (Ich willige ein, dass Sie mir Informationen per E-Mail übersenden dürfen.)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

IBAN

BIC & Name der Bank

Datum & Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

VERANSTALTER

Die SommerUni in der Leibniz-Stadt ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

Leibniz Universität Hannover
uni-hannover.de

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung
zew.uni-hannover.de

Gasthörenden- und Seniorenstudium
ghs.uni-hannover.de

KOOPERATIONSPARTNER

Landeshauptstadt Hannover
hannover.de

Initiative Wissenschaft Hannover
wissen.hannover.de

EINLADUNG ZUM WINTERSEMESTER

Haben Sie nach der **SommerUni** Lust auf mehr Bildung? Dann kommen Sie zum Gasthörenden- und Seniorenstudium an die Leibniz Universität Hannover! Im kommenden Wintersemester können Sie aus über 3.000 Veranstaltungen wählen, um Ihren Wissensdurst zu stillen.

Allen, die an der **SommerUni** teilgenommen haben, senden wir gerne unser neues Vorlesungsverzeichnis zu. Wir freuen uns, wenn wir Sie wieder an der Universität begrüßen können.

Unser Dank gilt der **Studentischen Interessenvertretung** und dem Verein **Campus Cultur** für die Unterstützung bei der **SommerUni in der Leibniz-Stadt**.

Gestaltung:
grüner bereich GmbH | www.gruenerbereich.de

Bildnachweise:
Die Münzmotive zeigen Objekte aus der Numismatischen Sammlung des Niedersächsischen Landesmuseum Hannover und sind über die Datenbank kenom.de der Öffentlichkeit zugänglich.

Leibniz Universität Hannover | SommerUni in der Leibniz-Stadt
Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover